

Alle eins

Im Haus der Andacht der Baha'i in Langenhain im Taunus
HR 2, Forum Leib und Seele, 16. August 2000

Alle eins

Im Haus der Andacht der Baha'i in Langenhain im Taunus
HR 2, Forum Leib und Seele, 16. August 2000

Von Georg Magirius

Start:

Als ob sie im Hochgebirge geübt hätte, schlängelt sich die schmale Straße nach Langenhain hinauf. Oben angekommen breitet der hohe Taunus seine Arme aus.

O-TON 1

Mähdrescher

Nur ein Bauer, der späte Ernte macht, durchbricht den stillen Sonntagnachmittag. Zwei Wiesen weiter erhebt sich ein weißer Kuppelbau. Dort, im "Haus der Andacht" der Baha'i, ist vom Mähdrescher nichts mehr zu hören.

O-TON 2

Schritte

einige Sekunden frei stehen - dann Autor drüber

Von den Besuchern, die zur sonntäglichen Andacht kommen, sind nur leise Schritte zu vernehmen. Der Sakralbau ist für die Stille reserviert. Worte aus Schriften aber, die den Baha'i heilig sind, dürfen erklingen.

O-TON 3 Collage von Schriftlesern

Stimme 1: Aus der Bhagavad Gita -

Stimme 2: Aus dem Buddhismus

Stimme 3: Aus den Schriften Bahá'u'allahs -

Stimme 1: Aus den Psalmen

Stimme 3: Aus dem Neues Testament

Stimme 2: Aus dem Koran

Alle eins

Im Haus der Andacht der Baha'i in Langenhain im Taunus
HR 2, Forum Leib und Seele, 16. August 2000

Im Langenhainer Haus der Andacht tritt die Fülle der Religionen auf. Claudia Gollmer, Mitglied der Baha'i-Gemeinde:

O-TON 4 Gollmer

Das ist eigentlich die Idee, dass hier alle zusammenkommen können, und dem einen Gott, von dem sie abstammen, gedenken. Also Ökumene - - pur.

Auf den Grundgedanken der Einheit weise aber nicht nur die Vielfalt der Texte hin, sagt Karl-Heinz Raum, der häufig Besuchergruppen führt. Wichtig ist auch:

O-TON 5 Raum

Die Gestaltung oder die Ausführung des Gebäudes, nämlich dass es wahrscheinlich das einzige Gotteshaus Europas ist, das keine Mauern hat. Also ringsum, überall dort, wo man sonst in Kirchen, Synagogen, Moscheen dicke Mauern findet, findet man hier als Baustoff eigentlich Glas. Und auch das ist ein - symbolisch für diese Offenheit und Transparenz nach allen Seiten.

Der Rundbau hat neun Eingänge: Von überall her dürfen Menschen kommen.

Die Folge der Offenheit, so Claudia Gollmer, sei aber nicht Richtungslosigkeit.

O-TON 6 Gollmer

Wir haben hier unten in der Ebene, wo wir uns bewegen, dieses Glas und diese Leichtigkeit nach außen, und wir haben aber in der Kuppel diese 540 Fenster, das Licht, das durch die Kuppel kommt. Und oben, ganz oben in der Spitze das Symbol - dieses ja: „Baha ulla baha. - Er ist der Herrlichste der Herrlichen“ - das ist so ne ganz, ganz knappe Gebetsformel, auf die alle sich, wie wir meinen, ja einigen können. Und das ist dann das Zeichen der Transzendenz, das, was nach oben geht.

An die Adresse des Herrlichsten der Herrlichen werden in der Andacht verschiedene Gebete gerichtet. Und zwar gesprochen. Oder besser noch gesungen.

O-TON 7

Gebet – von Claudia Gollmer gesungen

Gesang zehn Sekunden frei, dann O-Ton 8 drüber:

Alle eins

Im Haus der Andacht der Baha'i in Langenhain im Taunus
HR 2, Forum Leib und Seele, 16. August 2000

O-TON 8 Gollmer

Es ist in der Bahai-Religion so, dass überall in den Schriften Baha-ullas steht: „Singet die Gebete.“ Und wir haben hier ja in Deutschland keine Tradition außer dem Kirchenlied, Gebete zu singen. Und ich hab damit angefangen, als mein Sohn geboren wurde vor 25 Jahren und hab gedacht: Wenn du also jetzt mit ihm Gebete singen sollst, dann musst du einfach improvisieren.

O-Ton Gesang wieder hoch und bis Ende spielen

Gebete gelesen oder auch gesungen. Texte aus dem Koran. Und dem Buddhismus. Menschen aus Persien oder auch aus Indien. Die Baha'i-Religion ist für alle da. Jedoch: Es gibt auch Dinge, die im Haus der Andacht nicht zu finden sind: Karl-Heinz Raum illustriert das am Beispiel einer Gruppe von Konfirmanden. Ihr Pfarrer gab bei einem Besuch den Auftrag, das Gebäude einmal genau unter die Lupe zu nehmen.

O-TON 9 Karl-Heinz Raum

Und er ließ dann die Schüler aufzählen: Guckt mal, was hier anders ist. Und für mich war also ganz interessant, dass sie also sehr aufmerksam gesagt haben: Da gibt's keinen Altar bei den Baha'i. Da gibt's keine Kanzel. Da gibt's kein ewiges Licht. Da gibt's kein Taufbecken. Und ich konnte dann noch ergänzen: Bei uns gibt's nicht mal Pfarrer. *(lacht)*

Pfarrer gibt's keine. Und das ist kein Zufall. Schließlich soll jeder Mensch den Baha'i zufolge eigenständig nach Wahrheit suchen. Einen Religionsgründer aber gibt es - das heißt: die Erinnerung an ihn. Einmal im Jahr wird auf besondere Weise an ihn gedacht. Und zwar, wenn es dunkel ist.

O-TON 10 Gollmer

Der Todestag von Baha-ullah wird nachts gefeiert, weil Bahauallah nachts gestorben ist. Und dann kommt man da nachts hier hoch - so gegen vier Uhr. Und das Haus der Andacht ist erleuchtet. Die Welt herum schläft. Das ist ein besonderes Ereignis hier. Wenn man raus kommt, singen dann die Vögel und - die Sonne geht auf -

Das Haus der Andacht der Baha'i liegt im Zentrum von Europa. Und zugleich abgeschlossen. Dass die Baha'i ausgerechnet Felder, Mähdrescher und singende Vögel als Nachbarn haben, liegt am ehemaligen Bürgermeister von Langenhain. Er lud die Baha'i vor über 40 Jahren ein, sich in dem Taunusörtchen anzusiedeln.

Alle eins

Im Haus der Andacht der Baha'i in Langenhain im Taunus
HR 2, Forum Leib und Seele, 16. August 2000

O-TON 11 Raum

Am meisten hat mich beeindruckt, als ich ihn mal kennenlernen durfte und dann fragte: Woher kam denn dieser Antrieb? Och, sagte er, ich hab davon gehört, dass sich die Baha'i bemühen, um einen Platz. Und dann habe ich mich mal erkundigt über die Baha'i. Und das Ergebnis meiner Recherchen war, dass es nach seinem Wissensstand die einzige Religion war, die noch nie in irgendeinen Krieg verwickelt war. Und seine Schlussfolgerung daraus war: Dass, wenn es so friedliche Menschen sind, dann muss in meiner Gemeinde für diese friedlichen Menschen ein Platz sein.

ENDE